

Für ein diskriminierungs- und stigmatisierungsfreies Klima in NRW Neugewählter Landesvorstand trat zu konstituierender Sitzung zusammen

Pressemitteilung

Köln, 27. November 2014 - „In den kommenden zwei Jahren wird sich die Aidshilfe NRW vermehrt politisch einmischen, um ein der Prävention förderliches Klima ohne Diskriminierung und Stigmatisierung unserer Zielgruppen zu erreichen“, so Arne Kayser, der alte und neue Landesvorsitzende der Aidshilfe NRW. Der Ende Oktober neu gewählte ehrenamtliche Vorstand der Aidshilfe NRW trat am vergangenen Freitag zu seiner konstituierenden Sitzung in Köln zusammen. Arne Kayser wurde von den Vorstandsmitgliedern erneut zum Vorsitzenden bestimmt. Sein Stellvertreter ist Peter Struck.

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im Vorstand und haben uns für die kommenden zwei Jahre einiges vorgenommen“, sagte Kayser. „Auch die finanzielle Sicherung der Aidshilfearbeit in NRW sowie das Querschnittsthema Migration werden unter anderen wichtige Schwerpunkte der Arbeit des Landesvorstands sein.“

Arne Kayser, Geschäftsführer der Aidshilfe Bochum, gehört dem Landesvorstand er seit 2010 an. Vor zwei Jahren übernahm er den Landesvorsitz der Aidshilfe NRW. Im Vorstand ist er neben dem Themenfeld Haft für die Verbandsentwicklung und die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sowie für die Betreuung des Kuratoriums und Personalangelegenheiten der Landesgeschäftsstelle zuständig.

Peter Struck, Geschäftsführer der AIDS-Hilfe Bielefeld, ist seit 2011 Mitglied des Vorstands. Hier vertritt er die Themenfelder Arbeit, Versorgung und Sozialpolitik, Youthwork in Aidshilfen sowie das Thema Sexarbeit.

Heinz-Ulrich Keller arbeitet hauptberuflich im Personalwesen der Ruhrkohle AG. Seit zehn Jahren ist er ehrenamtlicher Vorstand der AIDS-Hilfe im Kreis Unna, im Landesvorstand ist er seit 2012. Seine Schwerpunkte sind die zielgruppenspezifische Prävention für schwule Männer sowie die Themen Drogen, Spritzenautomaten und Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

Natalie Rudi, Geschäftsführerin der Aidshilfe Oberhausen, wurde erstmalig in den Landesvorstand gewählt. Sie vertritt die Bereiche Frauen, Kinder und Jugendliche sowie Transkulturelles und Migration.

Maik Schütz, ehrenamtlicher Vorstand der AIDS-Hilfe Essen und Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft POSITHIV HANDELN NRW. Im Vorstand er für Menschen mit HIV und Senioren zuständig, darüber hinaus ist er für den Bereich Finanzen, die Förderung der zielgruppenspezifischen Prävention (ZSP) und Fundraising zuständig.

Fotoanfragen an markus.schmidt@nrw.aidshilfe.de. Interviewanfragen an guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de.

csd-empfang-nrw.de

Aidshilfe NRW e.V.
Lindenstraße 20
50674 Köln

Dr. Guido Schlimbach
Pressesprecher

Fon 0221-925996-17
Fax 0221-925996-9

guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de
nrw.aidshilfe.de